

Workshopangebot für den Kindergarten



Das große Getümmel im Garten (April bis Ende September)

Hast du eine Vorstellung wie viele Insekten, Käfer und andere kleine Tierchen in unserem Garten leben? Wir schauen in die Lüfte, in die Erde, unter Töpfe, in Ritzen und suchen die kleinen Bewohner unseres Gemüsegartens. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wer ein Nützling ist und wer ein Schädling? Warum nennen wir ihn Schädling und wem schadet er? Denn in der Natur ist alles ein Kreislauf und oft dienen Tiere die wir als Schädlinge ansehen, anderen Tieren als dringende Futterquelle. Also an die Lupe – fertig – los. Gemeinsam basteln wir kleine Wohnräume für unsere Helfer im Garten, die im Garten des Kindergartens montiert werden. Als Unterstützung des Workshops gibt es eine Vielzahl an Büchern und Bastelvorschlägen, die im Laufe der nächsten Tage in der Gruppe genutzt werden können, um das Erfahrene zu vertiefen. Nachdem Kinder es sehr mögen, Tiere zu beobachten kann im Rahmen des Workshops ein Terrarium für Kellerasseln eingerichtet werden. Kellerasseln sind unterschätzte Tiere im Garten, sind jedoch toll zu beobachten und sehr einfach in der Haltung und Pflege. Sie können jederzeit im eigenen Garten wieder in die Freiheit entlassen werden.

Oh Schreck – oh Schreck – hier ist ein Schneck (Mitte April bis Ende Oktober)

Schnecken im Garten, sind für die meisten Gärtner ein großes Ärgernis. Aber warum ist das so? Was frisst eine Schnecke? Welche Aufgabe erfüllen sie im Garten und warum sind sie unsere Feinde? Faszinierende Fakten über Schnecken, verschiedene Arten, und was wir tun können, damit sie unser Gemüse nicht ratz fatz verspeisen. Die Kinder können riesige Achatschnecken über ihre Hände krabbeln lassen, Schnirkelschnecken und Weinbergschnecken um die Wette kriechen lassen. Wir hören den Schnecken beim Kriechen zu und können beobachten, wie die Fortbewegung mit dem Schneckenfuß funktioniert und versuchen selbst wie eine Schnecke zu kriechen. Auf Wunsch kann ein kleines Schneckenterrarium für eine Woche im Kindergarten bleiben und die Kinder können auf diese Weise die Lebensweise der Schnecken besser beobachten und verstehen.

Zusätzlich zum Workshop gibt es auch zu diesem Thema verschiedene Bücher, Bastel- und Spielideen sowie ein paar Rezeptideen um gesunde, süße Schnecken für die Jause mit den Kindern zu machen.



Da ist der Wurm drin: (April bis Ende Oktober)

Workshop zum Thema Regenwurm und Kompostwurm. Wir erfahren viel über die Lebensweise, ihren Nutzen aber auch über ihre Feinde. Wie können wir die Würmer fördern und ihnen einen guten Lebensraum schaffen? Es werden dem Alter entsprechende Spiele und Bastelarbeiten angeboten. In Gruppen befüllen wir gemeinsam eine Wurmbox, die für 2 Wochen bei den Kindern bleibt. Sie können dabei beobachten, wie die Würmer arbeiten und zwischen den verschiedenen Erdschichten wandern. Die Scheu vor den Würmern soll dabei abgebaut werden und die wertvolle Aufgabe die Würmer in unserem Garten haben besser kennen gelernt werden.

Natürlich gibt es auch hier zur Unterstützung des Workshops und zur Vertiefung viel Material, dass den Kindern für die nächsten Tage zur Verfügung steht.

Summ, summ, summ, Bienchen summ herum (April – Juni)

Dass Bienen wichtig sind, wissen auch schon kleine Kinder. Wie faszinierend diese Tiere jedoch sind, wie genau ihr Lebensraum ist und was wir tun können, um sie zu fördern, darum soll es in diesem Workshop gehen. Die bekannteste Biene ist die Honigbiene, es gibt jedoch eine Vielzahl an anderen Bienen deren Lebensraum in unseren Gärten zunehmend verschwindet. Wir wollen den Bienen einen Lebensraum bauen, Blumen aussäen, die ihnen als Futterquelle dienen und mit Hilfe von verschiedenen Spielen und Anschauungsmaterial viel über diese faszinierenden Tiere lernen. Wie schaut eigentlich eine Honigwabe aus? Machen Wildbienen Honig? Und warum hat die Königin keinen König?

Beim 2. Teil des Workshops wollen wir den Honig auch verkosten und daraus Energiekugeln machen. Hierfür bitte im Vorfeld abklären ob Allergien vorliegen. Als Alternative können auch Bananen - bienen gemacht werden, die gleich im Anschluss verspeist werden können.

Alle Workshops dauern 2 Stunden. Wir starten um 8.30 im Morgenkreis, wo die ersten Informationen zum Thema besprochen werden. Wir lernen über die Lebensweise der Tiere und besprechen die verschiedenen Bastelmaterialien und Bücher. Im Anschluss gestalten wir gemeinsam ein Bastelstück. Im Garten findet der 2. Teil statt, indem wir aktiv werden und die Kinder hautnah mit den Tieren in Berührung kommen. Da das Material im Kindergarten bleibt, haben die Kinder die nächsten Tage die Gelegenheit, sich intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen und das Gelernte zu vertiefen.

Der 2. Termin des Workshops dient der kurzen Wiederholung und soll ein schöner Abschluss für die Kinder sein. Hier bekommen sie eine kleine Aufmerksamkeit (Medaille, Sticker, ... als Lohn für den Fleiß und die Fürsorge für die Tiere.)

Kosten: Pro Gruppe (bis zu 20 Kinder) betragen sich die Kosten auf 150€ für beide Einheiten gemeinsam